



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Altötting – Mühldorf
am Donnerstag, 16.03.2023, 16:00 Uhr,
Chemiepark GENDORF, Industrieparkstraße 1, 84508 Burgkirchen a. d. Alz

Tagesordnung

	Seite
Unternehmensbesichtigung Tilo Rosenberger-Süß Chemiepark GENDORF	
TOP 1 Begrüßung Ingrid Obermeier-Osl Vorsitzende IHK-Regionalausschuss Altötting – Mühldorf	3
TOP 2 Hintergründe und Zusammenhänge zu PFAS: Wie abhängig macht sich Europa? Ist der European Green Deal in Gefahr? Dr. Bernhard Langhammer Sprecher Initiative ChemDelta Bavaria	4
TOP 3 Informationen zur Dyneon-Schließung Stephan Führer Geschäftsführer Dyneon GmbH Dominik Gschwendtner Geschäftsleiter InfraServ GmbH & Co. Gendorf KG	4
TOP 4 Diskussion und Meinungsbildung im IHK-Regionalausschuss	5
TOP 5 Tischumfrage zur aktuellen Situation in den Unternehmen Ingrid Obermeier-Osl	5



TOP 6	Aktuelles aus der IHK	6
	Elke Christian IHK für München und Oberbayern	
TOP 7	Verschiedenes, Wünsche und Anregungen	7
	Ingrid Obermeier-Osl	

Beginn der Sitzung: 16:10 Uhr
Ende der Sitzung: 18:25 Uhr

Anlagen:

- 1 Teilnehmerliste
- 2 Präsentation zu TOP 2
- 3 Präsentation Dyneon zu TOP 3
- 4 Präsentation InfraServ zu TOP 3
- 5 Positionierung



Unternehmensbesichtigung

Tilo Rosenberger-Süß führt bei einer Busfahrt durch den Chemiepark GENDORF, der 1939 zu militärischen Zwecken gegründet, nach dem Krieg demontiert und 1955 von der Hoechst AG übernommen wurde. Mit Umstrukturierung von einem Chemiekonzern zu einem Life-Science-Unternehmen gliederte das ehemalige deutsche Traditionsunternehmen alle Geschäftsbereiche in Gendorf aus. Das frühere Werk Gendorf der Hoechst AG wurde zum Chemiepark mit internationalen Unternehmen. Um Infrastruktur und Dienstleistungen am Standort zu sichern, wurde die InfraServ Gendorf als Betreibergesellschaft gegründet. Heute ist der Standort mit über 30 Unternehmen – darunter Clariant, Dyneon, Gore, Klöckner Pentaplast, Linde oder Westlake Vinnolit – der größte Chemiepark Bayerns und Arbeitsstätte von rund 4.000 Menschen.

TOP 1: Begrüßung

Ingrid Obermeier-Osl begrüßt die anwesenden Mitglieder des IHK-Regionalausschusses Altötting – Mühldorf. Besonders begrüßt sie die beiden Landräte Erwin Schneider (Altötting) und Max Heimerl (Mühldorf a. Inn), Burgkirchens Bürgermeister Johann Krichenbauer, die Gastgeber Dr. Christoph von Reden und Dominik Gschwendtner (beide InfraServ Gendorf), die Geschäftsführer der Dyneon GmbH, Burkhard Anders und Stephan Führer, den Sprecher der Initiative ChemDelta Bavaria, Dr. Bernhard Langhammer, die Vertreter der Wirtschaftsunioren Jonathan Scherr (Altötting) und Marcel Moreth (Mühldorf) sowie Hauptgeschäftsführer Dr. Manfred Gößl. Sie bedankt sich bei Tilo Rosenberger-Süß für die interessante Werksbesichtigung.

Die Vorsitzende informiert, dass die Dyneon GmbH im Chemiepark GENDORF aufgrund einer Entscheidung ihres Mutterkonzerns 3M bis Ende 2025 geschlossen werden soll. Dies und die zugrundeliegende PFAS-Debatte sind Anlass für Schwerpunktsetzung und Ort der heutigen Sitzung. Mit Verweis auf frühere öffentliche Statements wiederholt Obermeier-Osl die Bedeutung des südostbayerischen Chemiedreiecks als Herzstück unserer gesamten Region. Sie verdeutlicht, dass auch viele hiesige Unternehmen aus Gewerbe, Handel und Dienstleistungen sowie deren Beschäftigte indirekt von der Chemiebranche abhängen. Deshalb ist es elementare Aufgabe dieses Ausschusses, den Fortbestand unserer Region gegenüber der Politik vehement einzufordern.

Obermeier-Osl skizziert einzelne Aktivitäten von Regionalausschuss und Geschäftsstelle seit der letzten Sitzung. Daneben berichtet sie über zwei Klausurtagungen (IHK-Präsidium und Vorsitzende der IHK-Regionalausschüsse), die beide im Holzwerk Obermeier in Schwindegg stattfanden. Sie freut sich, dass nach zweijähriger Pause am 26.10.2022 wieder der gemeinsame Wirtschaftsempfang stattfinden und am 12.11.2022 wieder der vollbesetzte IHK-Bildungsexpress von Mühldorf nach Salzburg starten konnte; Termine für 2023 siehe TOP 7.

TOP 2: Hintergründe und Zusammenhänge zu PFAS:

Wie abhängig macht sich Europa?

Ist der European Green Deal in Gefahr?

Dr. Bernhard Langhammer erläutert die Stoffgruppe per- und polyfluorierter Chemikalien (PFAS), die nach letzten Schätzungen mehr als 10.000 verschiedene Substanzen umfasst. Er gibt einen Überblick, wo PFAS im Alltag vorkommen und welche Verbindungen ein Problem für die Umwelt sind. Der Sprecher der Initiative ChemDelta Bavaria informiert über ein geplantes PFAS-Verbot in Europa.

Die bei Dyneon hergestellten Fluorpolymere (ca. 20 bis 30 Verbindungen aus der gesamten PFAS-Gruppe) werden von der OECD als „Products of low concern“ eingestuft, also sichere Substanzen, die keiner zusätzlichen Regulierung bedürfen. In vielen technischen oder medizinischen Anwendungen sind sie derzeit alternativlos. Dr. Langhammer mahnt zu einer differenzierten Betrachtung der Stoffe und warnt vor einem geplanten Pauschalverbot aller PFAS. Dies würde Europas Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit sowie den European Green Deal gefährden. Siehe Anlage 2.

TOP 3: Informationen zur Dyneon-Schließung

Stephan Führer informiert, dass die 3M-Company am 20.12.2022 den Ausstieg aus der Herstellung von PFAS bis zum Jahr 2025 ankündigte. Betroffen von einer Produktionsstilllegung ist auch das Tochterunternehmen Dyneon in Gendorf mit ca. 700 Arbeitsplätzen. Der Dyneon-Geschäftsführer erläutert Einsatzgebiete und Anwendungsbereiche der am Standort produzierten Fluorkunststoffe, die aus vielen Hochtechnologiebereichen – egal ob in Smartphones, bei der 5G-Technik, in der Medizintechnik

oder für die Erzeugung erneuerbarer Energien – nicht wegzudenken sind. Siehe Anlage 3.

Dominik Gschwendtner stellt die Konsequenzen einer geplanten Produktionsstilllegung bei Dyneon für den Chemiepark GENDORF dar. Der kaufmännische Geschäftsführer von InfraServ Gendorf erklärt, dass sich der Chemiepark durch ein Verbundsystem auszeichnet. Strukturelle Eingriffe bergen hohe Risiken für die Verbundpartner, sei es in Form von Versorgungsausfällen oder durch Kostensteigerungen infolge von Kostenprogressionen bzw. der Übernahme bestehender Fixkosten. Letztendlich könne dies auch das Aus für andere Standortfirmen bedeuten. Siehe Anlage 4.

TOP 4: Diskussion und Meinungsbildung im IHK-Regionalausschuss

IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Manfred Gößl kritisiert eine Politik, die aus Verboten besteht. Er macht klar, dass die EU nicht einfach etwas verbieten könne, für das es einen großen gesellschaftlichen Bedarf und gleichzeitig keinen Ersatz gibt. Er macht auch die Presse für die schlechte Kommunikation bezüglich dieser wichtigen chemischen Grundstoffindustrie verantwortlich. Bürgermeister Johann Krichenbauer ruft dazu auf, bei der Umweltbelastung mit PFAS zwischen Altlasten und heutiger Situation zu unterscheiden. Burkhard Anders (Geschäftsführer Dyneon GmbH) merkt an, dass die Europäische Chemikalienagentur ECHA das Konsultationsverfahren zur Beschränkung von PFAS am 22.03.2023 eröffnet. Nach intensiver Diskussion wird einstimmig eine gemeinsame Position verabschiedet, in der alle politischen Ebenen aufgefordert werden, das Verbot aller PFAS-Stoffe in der geplanten Form zu verhindern, bis Alternativen entwickelt sind und dem Markt bedarfsgerecht zu Verfügung stehen (s. Anlage 5). Neben der medialen Verwertung kündigt Herbert Prost die Verteilung dieser Resolution an Heimatabgeordnete und zuständige Behörden sowie die öffentlichkeitswirksame Übergabe an politisch Verantwortliche auf Landesebene an. Parallel wird die politische Arbeit auf Bundes- und Europaebene in enger Abstimmung über die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) erfolgen.

TOP 5: Tischumfrage zur aktuellen Situation in den Unternehmen

In der Tischumfrage zeigen sich die Teilnehmer weitgehend zufrieden mit ihren Geschäften und blicken weniger pessimistisch auf 2023 als in der Herbstsitzung. Die

Unsicherheiten wie geopolitische Spannungen oder staatliche Regulatorik sind aber nach wie vor virulent. Die Sorgen vor einer scharfen Rezession gehen zurück, dominierende Konjunkturrisiken bleiben bei vielen der Arbeitskräftemangel sowie weiterhin die Energie-/Rohstoffpreise bzw. -versorgung.

TOP 6: Aktuelles aus der IHK

Elke Christian informiert über aktuelle Themen der IHK:

- BIHK-Konjunkturumfrage: Die bayerische Wirtschaft bewegt sich auf dünnem Eis. Dieses Bild ergibt sich aus den Ergebnissen der aktuellen BIHK-Konjunkturumfrage unter rund 3.600 Unternehmen, die im Zeitraum vom 09.01.2023 bis 19.01.2023 befragt wurden. Die bayerischen Ergebnisse finden sich [hier](#). Ergebnisse der Region Inn-Salzach finden sich [hier](#).
- Ausbildungskampagne: Die bundesweite Ausbildungskampagne aller 79 IHKs in Deutschland „Ausbildung macht mehr aus uns“ ist seit Mitte März gestartet. Ziele sind unter anderem, junge Menschen für die duale Ausbildung zu begeistern und Fachkräfte für die Wirtschaft zu qualifizieren. Mehr dazu [hier](#).
- Vollversammlung: Die IHK-Vollversammlung hat auf Ihrer Sitzung am 8. März 2023 drei wirtschaftspolitische Positionspapiere verabschiedet. Zudem wurde Manfred Gößl für weitere fünf Jahre zum Hauptgeschäftsführer der IHK gewählt. Mehr dazu [hier](#).
- IHK-Standortumfrage 2023: Um herauszufinden, wie zufrieden die heimischen Betriebe mit den Bedingungen vor Ort sind, schreibt die IHK für München und Oberbayern 60.000 stichprobenartig ausgewählte Firmen in ganz Oberbayern an. Mehr dazu [hier](#).
- IT-Sicherheit: Als Beitrag für eine angemessene Prävention gegen Cyberangriffe bietet die IHK regelmäßig Veranstaltungen zur IT-Sicherheit an. Mehr dazu [hier](#).

- Corona Wirtschaftshilfen: Die Schlussabrechnung der Corona-Wirtschaftshilfen hat begonnen. Die IHK für München und Oberbayern übernimmt die Begutachtung der Anträge. Es werden 310.000 Schlussabrechnungen und 101.000 Endabrechnungen erwartet. Mehr dazu [hier](#).
- Kampagne #WirtschaftBrauchtEnergie: Im Mittelpunkt der bayernweiten Kampagne stehen bayerische Unternehmerinnen und Unternehmer mit ihren spezifischen Notsituationen sowie ihren Forderungen. Mehr dazu [hier](#).

TOP 7: Verschiedenes

Veranstaltungstermine:

- 27.04.23 Girl's Day – Ich werde Chefin
28./29.04.23 Bildungsmesse Inn-Salzach (Burghausen)
10.05.23 5. IHK-Digitalisierungsforum Inn-Salzach - Thema KI (Mühldorf)
Juni 23 Roadshow International: Menschen, Märkte, Möglichkeiten (Mühldorf)
13.07.23 IHK-Jahresempfang (München)
26.10.23 Wirtschaftsempfang von IHK, HWK, Landkreise AÖ und MÜ
Referent: Prof. Dr. Dr. h. c. Clemens Fuest, Vorstand des ifo Instituts
11.11.23 IHK-Bildungsexpress

Friedrich Ebertseder stellt sich als neuer Leiter der Beruflichen Schulen Altötting und Nachfolger von Carlo Dirschedl vor.

Die Regionalausschuss-Vorsitzende dankt allen Regionalausschuss-Mitgliedern, Gästen sowie der Presse für ihre Teilnahme und schließt die Sitzung.

gez.

Herbert Prost
(Protokollführer)

gez.

Ingrid Obermeier-Osl
(Vorsitzende)

27.03.2023